

INHALT

Einleitung	9
1. Die pädagogische Situation der Gegenwart	9
2. Die Veränderung im Bild vom Menschen	11
3. Die Existenzphilosophie als Ansatzpunkt	14
4. Zwei Grundauffassungen von der Erziehung	16
5. Die Möglichkeit unstetiger Formen in der Erziehung	18
6. Die Fragestellung der folgenden Untersuchungen	21
I. Die Krise	
1. Unstetige Vorgänge in der leiblichen und seelischen Ent- wicklung	24
2. Die Frage nach dem Wesen der Krise	26
3. Die Krise in der Krankheit	28
4. Die sittliche Krise	32
5. Die Stellung der Krise im Leben	34
6. Das pädagogische Verhalten zur Krise	36
7. Die Unstetigkeiten auf intellektuellem Gebiet	38
II. Die Erweckung	
1. Die Erweckung als pädagogischer Begriff	42
2. Der leiblich-sinnliche Vorgang	44
3. Erweckung als religiöser Begriff	47
4. Die pädagogische Seite der Erweckung	50
5. Maria Montessori	52
6. Abschluß	58
III. Die Ermahnung	
1. Die Fragestellung	60
2. Ermahnung und Erinnerung	62
3. Befehl, Ermahnung und Appell	64
4. Die Verschiebung im Lauf der menschlichen Entwicklung	67
5. Die Abhängigkeit der Ermahnung	69
6. Die Predigt	71
7. Die anthropologischen Voraussetzungen der Ermahnung	73
8. Bildsamkeit und Ermahnung	74
9. Die Strafe	77
IV. Die Beratung	
1. Die Lebensfunktion der Beratung	78
2. Beratung und Entscheidung	80
3. Fehlformen des Verhaltens	82
4. Beratung als Erziehung	84

V. Die Begegnung

A. Der Begriff der Begegnung	87
1. Die Begegnung als Schlüsselwort unserer Zeit	87
2. Die erste Stufe des neueren Begegnungsbegriffs	88
3. Die zweite Stufe des neueren Begegnungsbegriffs	94
4. Der Unterschied zwischen den beiden Begegnungsbegriffen	97
5. Der existentielle Begriff der Begegnung	98
B. Die Begegnung innerhalb der geistigen Welt	101
1. Die Erweiterung des Begegnungsbegriffs	101
2. Der Mensch im Widerstreit der geschichtlichen Möglichkeiten	102
3. Die Notwendigkeit einer Stellungnahme	104
4. Verstehen und Werten	105
5. Weltanschauung und wissenschaftlicher Geist	108
6. Der geisteswissenschaftliche Begriff der Begegnung ..	110
7. Die Veränderung im Bild der geistigen Welt	112
8. Die Fülle des Lebens und die Ausschließlichkeit der Existenz	116
9. Die Notwendigkeit einer geduldigen Arbeit in die Breite	117
C. Die Begegnung als pädagogisches Problem	119
1. Der Gegensatz von Begegnung und Bildung	120
2. Das Ergänzungsverhältnis von Begegnung und Bildung	122
3. Die Unmöglichkeit einer pädagogischen Methodisierung der Begegnung	124
4. Die Übertragbarkeit des Begegnungsbegriffs auf weitere Bereiche	126
5. Die Begegnung mit dem Lehrer	130

VI. Wagnis und Scheitern in der Erziehung

1. Das Wagnis als Wesensmoment in der Erziehung	132
2. Versuch, Risiko und Wagnis	135
3. Die Übertragung auf die Erziehung	138
4. Ein einfaches Beispiel als Ausgangspunkt	139
5. Das Wagnis im Einsatz der Autorität	141
6. Das Wagnis des Vertrauens	143
7. Das Wagnis der deckungslosen Offenheit	146
8. Das Scheitern	149

Anmerkungen	152
-------------------	-----